

Kanufahrer fischt Portemonnaie aus der Leine

Besitzerin freut sich über vollständige Papiere

Göttingen. Eigentlich war es Müll, den Gerd Bode bei der traditionellen Frühlingsausfahrt des Turn- und Wassersportvereins Göttingen 1861 (TWG) im Blick hatte – war der Start in die Paddel-Saison am vergangenen Sonnabend doch erstmals auch als Umweltschutz-Ausfahrt deklariert. Gefunden hat er allerdings das Portemonnaie von Dorle Mertens. Jetzt konnte er das der glücklichen Besitzerin zurückgeben.

Gerade eine Viertelstunde war Bode mit seinem Kanu auf der Leine unterwegs, da sah er auf Höhe der Otto-Frey-Brücke die Geldbörse im Wasser treiben. Er verstaute den Fund und kontaktierte die Polizei. Die hatte keine Anzeige vorliegen und man einigte sich darauf, dass er das Portemonnaie im Fundbüro abgeben würde. Doch als Bode die Sachen zum Trocknen ausbreitete, stolperte er über einen kleinen Zettel mit E-Mail-Adressen, darunter auch eine mit dem gleichen Nachnamen wie der der Besitzerin. Die hatte bis dahin noch gar nicht festgestellt, dass ihr Portemonnaie fehlte. Nur zwei Stunden, nachdem sie den Verlust bemerkt hatte, erfuhr sie die gute Nachricht von ihrem Freund. Den hatte Mertens Schwester Jana angerufen, nachdem Bode sie dank des Zettels im Portemonnaie ausfindig gemacht hatte.

„Ganz ehrlich, ich glaube, es ist gestohlen worden“, sagt Dorle Mertens. Sie sei immer sehr penibel, was die Aufbewahrung angehe. Dafür spricht, dass 100 Euro Bargeld fehlen und auch die Münzen aus dem Kleingeldfach entnommen wurden – mit einem Chip für Einkaufswagen, einer Büroklammer und einem Zahnstocher konnte der vermeintliche Dieb offenbar nichts anfangen.

Ihre Kredit- und EC-Karten bewahrt Mertens glücklicherweise in einer separaten Börse auf. Dank Bode muss sie zudem weder einen neuen Führerschein noch einen neuen Personalausweis beantragen. *nog*

Gerd Bode (li.) hat das Portemonnaie von Dorle Mertens beim Kanufahren im Fluss gefunden.



FOTO: GARBEN